

Schulnachrichten aus der Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 36

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sche Akademie (77 Mitgl.), die nicht weniger als 43 Vorträge hielt, welche zusammen ein Programm staatsbürgerlichen Unterrichtes im edelsten Sinne des Wortes darstellen. Präses der Akademie ist unser hochgeschätzte H. Dr. Dr. P. Weit. — Das nächste Schuljahr beginnt am 2. Okt.

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Vettagsmandat der schweizerischen Bischöfe. Die Ansprache der schweizerischen Bischöfe an die Gläubigen ihrer Diözesen auf den eidgenössischen Vetttag 1918 hat zum Inhalt: „Vaterländische Erziehung.“ Da der Abdruck des Schreibens vor dem 15. September nicht gestattet ist, werden wir in Nr. 38 der „Schweizer-Schule“ darauf zurückkommen.

Bern. Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat eine neue Besoldungsvorlage. Die Höchstsaläre sind für Gymnasiallehrer 9000 Fr., für Sekundarlehrer 8000 Fr., für Primarlehrer 7000 Fr., für Lehrerinnen je 1400 Fr. weniger.

Luzern. Teuerungszulagen. Der Regierungsrat hat zu Gunsten der Arbeitslehrerinnen eine neue Zulage von Fr. 20.— pro Unterrichtsabteilung beschlossen, doch darf die ganze Zulage für eine Person Fr. 200.— nicht überschreiten. Von der Zulage fallen drei Viertel auf den Staat, ein Viertel auf die Gemeinde.

Schwyz. Die neue Schule auf Rigiklösterli zählt gegenwärtig 15 Kinder, die unter einer Lehrerin stehen. Die Schuldauer beträgt 7 Monate: März bis Oktober.

Appenzell S.-Rh. Modern-Menschliches. Der Bezirksrat (Gemeinderat) Appenzell hat dem Bezirkspolizisten, der um Erhöhung seines Jahresgehältes von 2000 auf 2400 Fr. ersucht hatte, diesen auf 2800 Fr. gesetzt. Die Lehrer der gleichen Gemeinde beziehen, die Wohnung zu 400 Fr. eingerechnet, 2000 Fr. Salär, also nicht ganz $\frac{3}{4}$ des Polizistengehältes. Da lohnte es sich doch wahrlich, statt Lehrer Polizist zu werden oder noch besser beides zugleich zu sein, was man ja doch hin und wieder zu sein verlangt. Aber zum Verwundern ist es nicht, wenn Lehrer mit höherer Berufsauffassung bei solcher Berufseinschätzung berufsüberdrüssig werden oder dann — die Wandergrippe bekommen. So modern-menschlich die Knaußerei gegenüber den Lehrkräften ist, so menschlich-modern wäre eine Massenabwanderung dieser nach Besserhabien.

Ein Beitrag zur Lohnfrage.

Ein Mitarbeiter bringt folgende zwei Ideen in Diskussion, die wir unsern Lesern zu wohlwollender Prüfung empfehlen:

1. Wie wäre es, wenn in der ganzen Schweiz alle Lehrervereinigungen zur gleichen Zeit, jede aber für sich getrennt, einen Aufruf an das Volk erließen, worin auf unsere schwierige Lage hingewiesen wäre?

2. Wäre es nicht besser, Landgemeinden würden ihren Lehrern „Teuerungszulagen, Lohnaufbesserungen“ gewähren, indem sie ihnen Naturalien zustellten, wie Äpfel, Birnen, Holz, Eier, etc.

Lehrerzimmer.

Welcher Mitarbeiter wird die Güte haben, nachstehende Frage im Rahmen eines Aufsatzes für die „Schweizer-Schule“ zu bearbeiten:

Was ist für und gegen die Einführung von Fähigkeitsklassen auf der Stufe der obern Primarschule und der Sekundarschule zu sagen?

Nach Baderborn. Zeitschrift für christliche Erziehungswissenschaft, Heft 1—8, 1918, eingetroffen. Besten Dank.

Zur. gest. Beachtung. Ein Bericht über die Generalversammlung des kantonalen Lehrervereins von Schwyz folgt in nächster Nummer.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 6.25 — bei der Post bestellt Fr. 6.45
(Check IX 0,197)

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 20 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Desch, Lehrer, Burgeck,
Bontwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer,
Krügerstr. 38, St. Gallen W (Check IX 521).

Alpenkurort Melchsee-Frutt (1900 m ü. Meer.) Kurhaus Reinhard

am schönen Alpensee. Route Jochpass-Engelberg. Neu umgebaut. Bestempfohlenes Haus. Elektrisches Licht. Centralheizung. Eigene Milchwirtschaft. Anerkannt sehr reichliche und gute Küche. Mässigste Pensions- und Passantenpreise. See. Prospekt durch **A. Reinhard-Bucher.** 83

Beste Schweizer PIANOS

Burger & Jacobi
Schmidt-Flohr

Vertretung:

HUG & Co.

ZÜRICH, Sonnenquai

103

Vorzugsbedingungen für die tit. Lehrerschaft.

Tannenknospen
147 **Bonbons**
(mit Eucalyptusöl) paq. 80 Cts.
Formitrol Pastillen
Rolle Fr. 1.50
Eucalyptus Menthol
Pastillen bte Fr. 1.50
schützen vor
Erkältungen und
Ansteckungen!
Pilatus-Droguerie: Luzern
J. Strittmacher, Pilatusstr.
Schreiben Sie 1 Postkarte!

Junger katholischer Lehrer

mit erstem Zugerpatent sucht sofortige Anstellung an Primarschule, fest oder in Stellvertretung. Derselbe ist auch bereit, den Organisationsdienst und den Gesangsunterricht zu übernehmen, wofür prima Zeugnisse zur Verfügung stehen. Viele und nur beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Schriftl. Offerten befördert unter Chiffre R 5918 A. G die 143 Publicitas A. G. Luzern.

Der Jungkirchchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Zug).

Gademann's Handelsschule 124 — Zürich —

Gessneralle 32
Vorbereitung für Handel, Bureau- und Verwaltungsdienst,
Hotel, Post, Bank, Sprachen: Französisch, Englisch und
Italienisch. Man verlange Prospekt.

Gegen Grippe, sowie jede Art Infektionskrankheiten sowie schwache und entzündete

Augen empfehle meinen ärztlich attestierten **Universal-Balsam** sowie **Augenwasser.** 125

A. Waldburger, Arzt, Walzenhausen (Appenzell).